



Dokumentierte Patientenaufklärung
Basisinformation zum Aufklärungsgespräch

DR.UNIV.MED. EDGAR RASCHENBERGER

Ordination für Allgemein- u. Gefäßchirurgie
nach Vereinbarung

OPERATION VON KRAMPFADERN IN ALLGEMEINNARKOSE ODER REGIONALANÄSTHESIE

Venesthetic® Venenzentrum Innsbruck - Tirol
Salurner Straße 15/1, A-6020 Innsbruck

Tel: +43-512-58855-22
Mobil Hotline: +43-699-1599-9951

eMail: office@venesthetic.com
Fax: +43-512-58855-292

www.venesthetic.com

Liebe Patientin
Lieber Patient

Liebe/r Frau/Herr _____

Sie haben sich dazu entschlossen Ihre Krampfader-Erkrankung sanieren zu lassen. Es handelt sich bei der Ihnen bevorstehenden Operation um eine kleine Operation, dennoch ist es für Sie zweckmäßig über die notwendige Vorbereitung, den Ablauf und den weiteren Verlauf nach der Operation Bescheid zu wissen.

In einem **Aufklärungsgespräch** bin ich trotz dieser umfangreichen schriftlichen Information jederzeit bereit, Ihnen alle noch offen Fragen zu beantworten.

⇒ Voruntersuchungen

Zur Beurteilung Ihres Allgemeingesundheitszustandes und Vorbereitung für die Narkose genügen zumeist ein EKG sowie eine Blutlaborbestimmung durch den Hausarzt, in seltenen Fällen benötigt es eine Internistische Fachuntersuchung.

Nach der Operation werden Sie für ein paar Tage oder 1 - 2 Wochen – je nach Ausdehnung Ihres Befundes – Kompressionsstrümpfe tragen, welche Sie sich zuvor besorgen. Sie werden überrascht sein, wie komfortabel deren

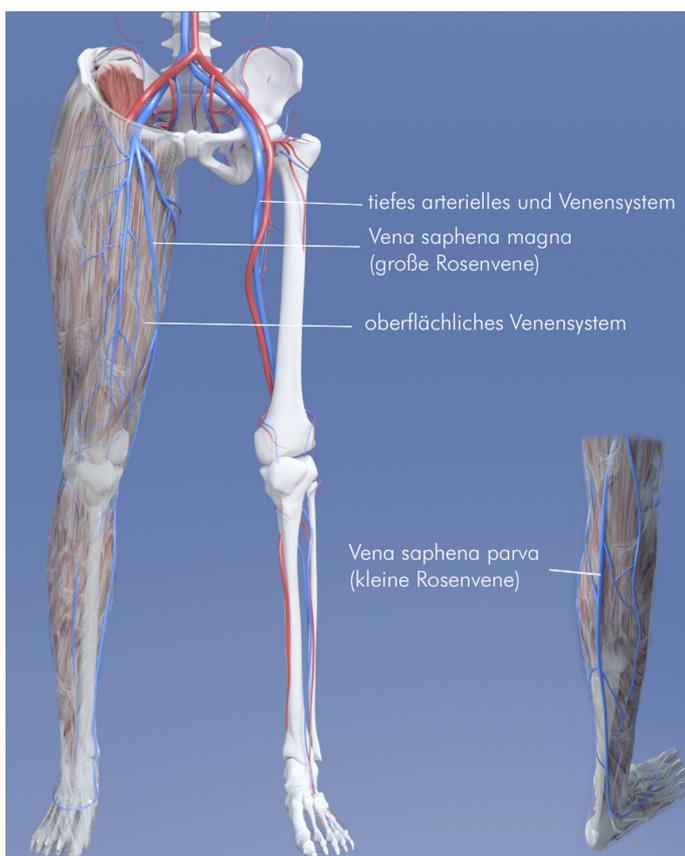
Handhabung ist. Die notwendigen Informationen dazu erhalten Sie im naheliegenden Sanitätshaus Orthopädietechnikzentrum (OTZ), Maximilianstraße 2a, 6020 Innsbruck.

Am Tag vor der Operation können Sie sich Ihre Behaarung an den Beinen und in der Schamregion (je nach Ausgangsbefund) selbst abrasieren. Wenn Sie sich dazu alleine außer Stande fühlen, wird unser Pflegepersonal Ihnen dabei vor der Operation behilflich sein. Seien Sie aber behutsam sich keine Verletzungen zuzufügen.

⇒ Operationsablauf

Je nach Ergebnis der Phlebologischen Voruntersuchung, wird das funktionsgestörte Venensystem unterbunden, verödet oder entfernt. So können große und die kleine Stammvene, Verbindungsvenen zwischen oberflächlichem und tiefem Venensystem oder vielleicht nur Seitenäste von der Krankheit betroffen sein – und danach wird das operative Vorgehen ausgerichtet. So gut es geht, werden nur kleine bis kleinste, millimetergroße Schnitte angelegt und die Venenanteile mit Mikro-

Mikroinstrumenten gezogen (Schlüsselloch-Chirurgie). Der Vorteil ist eine sehr geringe Verletzung des Gewebes mit wenig Blutergüssen und außergewöhnlich schnellen Heilungsergebnissen. Die größeren Wunden werden fein mit selbstauflösendem Material genäht (keine Nahtentfernung), die kleinen lediglich mit hautfreundlichen Pflasterstreifen geklebt. Zuletzt wird das Bein mit Verbandstoff und elastischem Kompressionsstrumpf versorgt, sodass Sie nach dem Erwachen bereits wieder unbehindert aufstehen und gehen können.



⇒ Narkose

Wenn ein größerer Eingriff mit mehreren Schnitten an einem oder beiden Beinen notwendig ist, wird die Operation meist in Vollnarkose oder auch in Regionalanästhesie durchgeführt. Heute sind moderne Narkosen bereits so mild, dass es nur noch ganz selten nach dem Erwachen zu unangenehmen Folgesymptomen, wie z.B. Übelkeit kommt. Sie werden jedenfalls erstaunt sein, wie angenehm und unbeschwert Sie wieder erwachen werden.

Sollten dazu weitere Fragen sein, so nützen Sie die Gelegenheit im **Anästhesie Vorgespräch** mit einem/r unserer NarkoseärztInnen darüber ausführlich zu reden.

⇒ Der Verlauf nach der Operation

Tageschirurgisch oder stationärer Aufenthalt richten sich nach der Größe des Eingriffs, wobei wir es Ihnen ziemlich freistellen, selbst zu entscheiden, wie Sie sich organisieren.

Mobilisierung: Bereits am Operationstag – sobald Sie nach 2 bis 3 Stunden wieder richtig wach und beweglich sind – stehen Sie auf und können fast ungehindert gehen. Sie werden erstaunt sein, wie gut das funktioniert. Und von da an folgt Schritt für Schritt bereits das Rehabilitationsprogramm. Sie stehen so oft auf, wie Sie es leicht ertragen können und machen kleine Spaziergänge. Zwischendurch lagern Sie Ihre Beine wieder hoch, bis Ihr Bedürfnis nach ein paar Schritten wieder groß genug ist. So können Sie sich täglich steigern und nach wenigen Tagen wieder Ausflüge unternehmen oder lockere sportliche Aktivitäten setzen – je nach Ihrem Alter.

Wundpflege, Kompressionsbehandlung: Am 1. postoperativen Tag wird der Kompressionsstrumpf abgenommen und die Wunden kontrolliert. Jetzt können Sie bereits duschen und ohne Strumpf in der folgenden Nacht erstmals wieder schlafen. Von da an tragen Sie den Kompressionsstrumpf täglich vom Aufstehen bis zum Schlafengehen, solange Ihre Beine ziehen, geschwollen, müde oder schwer sind.

Mitarbeit und persönliches Engagement: Achten Sie darauf, dass der Strumpf gut gestrafft auf der Haut anliegt und **keine Falten** - besonders in der Kniekehle - bildet! Lagern Sie das Bein immer hoch, wenn Sie sitzen, bleiben Sie nie zu lange stehen, sondern „treteln Sie“ zumindest, das lindert das Ziehen im Bein. Bereits nach wenigen Tagen können Sie den Strumpf am Abend vorzeitig ausziehen, die kleinen „Erledigungen“, die man jetzt noch machen muss, gehen sicher alle ohne Strumpf. Je nach Beschwerden, können Sie von nun an den Kompressionsstrumpf immer länger weglassen, sollten noch geschwollene Areale vorhanden sein, so ist es behaglicher, ihn zu tragen - es ist jedenfalls Ihrem Bedürfnis überlassen. Eine angenehme, wenn auch kostenintensivere Alternative, ist die Anschaffung eines kniehohen Kompressionsstrumpfes der Klasse I für die restlichen paar Wochen.

Kontrollen, Pflasterentfernung: Am 6. postoperativen Tag entfernen Sie die kleinen Klebepflaster an den Beinen und in der Kniekehle oder Leiste,

sofern sie nicht schon längst abgegangen sind, die Nähte lösen sich von selbst auf und müssen nicht entfernt werden.

Hautpflege: Pflegen Sie Ihre Haut morgens und abends mit einer Bluteigel-Salbe (z.B. Vetren) oder einer **guten Hautpflege-Creme** (kein Gell!), damit sie ausreichend befeuchtet ist. Die Narben heilen im allgemeinen ohne besondere Pflege wunderschön aus.

Nachverödung zur Verhinderung des Wiederauftretens: Spätestens 4 - 6 Wochen nach der Operation werden Sie zu einer Kontrolle in unsere Ordination eingeladen und wir veröden noch bestehende Reste an Krampfadern zur endgültigen Elimination und Verhinderung des Wiederauftretens. Bitte bringen Sie dazu Ihre Kompressionsstrümpfe mit. Sie werden sie danach möglicherweise ein paar Stunden/Tage tragen müssen, Ihre Leistungsfähigkeit ist jedoch nicht eingeschränkt, Sie können normal arbeiten und Sport betreiben.

⇒ **Komplikationen**

sind selten und wenn, zumeist gering. Es entstehen immer flächenhafte Blutergüsse, die beim Stehen und auf Fingerdruck ein leichtes oder mäßiges Ziehen im Bein verursachen, ebenso wie anfängliche teilweise Lymphabflussstörungen. Am häufigsten treten umschriebene Knötchen unter der Haut im Bereich der Einstichstellen auf. Diese 2 - 3 cm im Durchmesser großen Knoten sind Blutergüsse im Unterhautfettgewebe, die sich erst **in 2 - 3 Monaten(!)** gänzlich auflösen. Im Bereich der Operationswunden in Leiste oder Kniekehle kann ein ähnlicher Wulst für mehrere Wochen bestehen, das ist auch normal. Über einen längeren Zeitraum kann es auf kleineren oder auch größeren Hautarealen zu Taubheitsgefühl kommen, bedingt durch Verletzung von kleinen Hautnerven (besonders bei stark ausgedehnten und lange bestehenden Varizen am knöchelnahen Unterschenkel). Die umschriebene Schädigung von Lymphbahnen ist ebenfalls selten und kann zu Abflussstörungen von Lymphflüssigkeit in davon peripher liegenden Beinabschnitten führen, vielfach sind auch diese Komplikationen vorübergehend. Nur in ganz ausgewählten Fällen verabreichen wir zur zusätzlichen Thrombose-Prophylaxe eine Heparin-Injektion unter die Haut, allerdings bei ausreichender Bewegung nach der Operation und konsequentem Tragen der Kompressionsstrümpfe ist diese Komplikation nahezu ausgeschlossen.

⇒ **Privatklinik Wörgl**

Alle Operationen führen wir in Kooperation mit der Kursana Privatklinik Wörgl durch. Die kleine schmucke Klinik, integriert ins Gesundheitszentrum Wörgl, ist für tagesklinische Eingriffe und Kurzeitaufenthalte ideal geeignet und bietet maximal 28 Patienten Platz. Zwei ident ausgestattete Operationssäle im 4. Stock stellen jegliches Instrumentarium und notwendige Ausrüstung für Krampfadern Operationen zur Verfügung. Die NarkoseärztInnen kümmern sich rund um die Uhr um die lebenserhaltenden Funktionen der Patienten und garantieren alle Varianten der Schmerzausschaltung während und nach Operationen.

Die Bettenstation ist im 3. Stock des Gebäudes, wo sie von speziell auf unsere Operation geschultem Personal betreut werden. Bei Ihrem Eintreffen melden Sie sich bitte hier an der Stationsrezeption. Scheuen Sie sich nicht, sich jederzeit von den diplomierten Krankenschwestern oder dem Stationsarzt Rat und Hilfe zu holen. Selbstverständlich stehen Anästhesie, Stationspersonal und unser **Venesthetic® Venenzentrum** in engem Kontakt, sodass Ihnen jeder Wunsch in kürzester Zeit erfüllt wird.

⇒ **Einwilligungserklärung**

Über die geplante Behandlung wurde ich in einem ausführlichen Aufklärungsgespräch weitreichend informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung des Eingriffes, über spezielle Risiken und mögliche Komplikationen sowie Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken sowie über Behandlungsalternativen in Erfahrung bringen.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert und willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die geplante Behandlung ein. Mit unvorhersehbaren, medizinisch erforderlichen Erweiterungen des Eingriffes bin ich ebenfalls einverstanden.

Datum: _____

Unterschrift: _____